

Klassenfahrt - immer mit Programm?

Beitrag von „YorkshireBee“ vom 22. Oktober 2011 07:34

Wir waren im letzten April mit der ganzen Schule (Klasse 1 bis 4, 72 Schüler:-)) in einem Schullandheim mit großem Waldgelände auf Klassenfahrt. Wir haben teilweise die Zeit als Schule gemeinsam verbracht (Lagerfeuer mit Stockbrot, Rallye über das Gelände, Discoabend...) als auch klasseninternes Programm gemacht. Mit meiner 4. Klasse hatte ich als Programmpunkte z.B. ein Projekt zum Thema Wald (es bot sich einfach an!) und 1,5 Tage Erlebnispädagogik. Aber die Kinder hatten auch sehr viel Zeit zum freien Spiel und haben das auf dem Gelände sehr genossen, sich einfach auszutoben, auf Bäume zu klettern, Verstecken zu spielen etc. Ich war auf dem Gelände schon vor ein paar Jahren mal gewesen und wusste, dass es sich nicht "lohnt" megaviel zu planen. Die Kinder waren abends immer super platt und haben geschlafen wie die Murmeltiere. Ein Wermutstropfen war, dass die Kollegin der 3. Klasse krank wurde und nach Hause fuhr, so dass ich mich, zusammen mit einer PM, um 2 Klassen gekümmert habe. Nichtsdestotrotz habe ich diese Klassenfahrt als wirklich, wirklich (!) entspannt erlebt, da nur selten ein Kind kam und nörgelte. Alle waren - meistens - rundum zufrieden.

Ich denke, die Mischung macht's - Programm ja, aber nicht zu überladen.